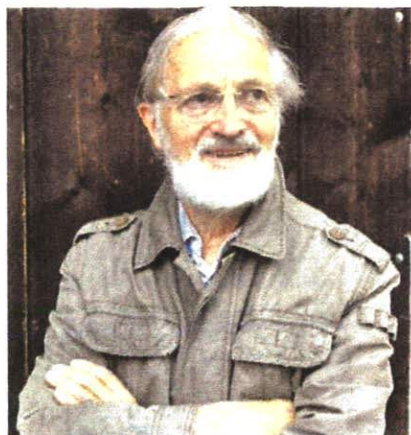


# Begegnung mit Martin Frommelt

Am Dienstag, 25. September, um 18 Uhr, lädt die Liechtensteinische Kunstgesellschaft zu einer Begegnung mit Martin Frommelt in den Kunstraum Engländerbau ein.

Dort zeigt der Künstler «Malerei in Email, auf Kupfer gebrannt», eine Auswahl aus 63 Stelen aus den Jahren 2004–2007. Martin Frommelt ist weit über die Landesgrenzen hinaus durch seine Grafikzyklen, Tafelmalereien und Glasfenster bekannt. Grosse Bedeutung kommt aber auch seinen Email-Arbeiten zu. Unter dem Titel «Malerei in Email, in Kupfer gebrannt» zeigt der Kunstraum Engländerbau noch bis 28. Oktober eine Auswahl seiner seit 2004 entstandenen grossformatigen Werke. Als versierter Handwerker versteht es Martin Frommelt, die engen Grenzen der Email-Technik zu sprengen. Durch besonnenes Übertreten der technischen Gebote des Emaillierens nähert sich der Künstler so wieder der Malerei. Da die Formate der Kupferplatten begrenzt sind, setzen sich



Kunst aus Email: Martin Frommelt beherrscht diese Kunst.

Bild pd

grössere Arbeiten aus vielen Elementen zusammen, sodass Fugen und Wölbungen eigene Zeichnungen ergeben.

Der Anlass gehört zum vielseitigen Rahmenprogramm des Kunstraums Engländerbau und ist auch für Nicht-Mitglieder der Kunstgesellschaft. Der Eintritt ist frei. (pd)

Weitere Informationen unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) im Internet.

Vaterland      Donnerstag  
20. September 2007